Amts-Blatt

der Königl. Preuß. Regierung zu Frankfurt a/O.

Stück 52. Ausgegeben den 29. Dezember 1904.

Gesetz-Sammlung.

Nr. 40 enthält: (Nr. 10562.) Gesetz, betreffend Abänderung der Verordnung wegen der Ausdehnung der preußischen Disziplinargesetze auf die Beamten in den neu erworbenen Landesteilen vom 23. September 1867 (Gesetzsamml. S. 1613). Vom 14. November 1904.

(Nr. 10563.) Verfügung des Justizministers, betreffend die Anlegung des Grundbuchs für einen Teil der Bezirke der Amtsgerichte Diez, Herborn, Langenschwalbach, Nassau, Rennerod, Selters, Wallmerod und Wiesbaden. Vom 28. November 1904.

(Nr. 10564.) Verfügung des Justizministers, betreffend die Anlegung des Grundbuchs für einen Teil des Bezirkes des Amtsgerichts Gladenbach. Vom 5. Dezember 1904.

Reichs-Gesetzblatt.

Nr. 50 enthält: (Nr. 3092.) Verordnung, betreffend Ergänzung der Militär-Transport-Ordnung für Eisenbahnen. Vom 21. November 1904.

(Nr. 3093.) Bekanntmachung, betreffend Ergänzung des Militärtarifs für Eisenbahnen. Vom 21. November 1904.

Nr. 51 enthält: (Nr. 3094.) Bekanntmachung, betreffend die dem Internationalen Uebereinkommen über den Eisenbahnfrachtverkehr beigefügte Liste. Vom 2. Dezember 1904.

Nr. 52 enthält: (Nr. 3095.) Verordnung, betreffend die Beaufsichtigung mecklenburg-strelitzscher und lippischer privater Versicherungsunternehmungen. Vom 13. Dezember 1904.

(Nr. 3096.) Bekanntmachung, betreffend die Anzeigepflicht für die Influenza sowie für die Gehirn-Rückenmarkentzündung und die Gehirnentzündung der Pferde. Vom 8. Dezember 1904.

Bekanntmachung des Königlichen Ober-Präsidenten der Provinz Brandenburg.

An Stelle Seiner Excellenz des Wirklichen Geheimen Rats Herrn Grafen von Wilamowitz-Moellendorff auf Cadow, der sein Mandat als Provinziallandtagsabgeordneter niedergelegt hat, ist der Erbjägermeister der Kurmark, Rittergutsbesitzer von Jagow auf Rühstädt zum Provinziallandtagsabgeordneten des Kreises Westprignitz gewählt worden.

Potsdam, den 20. Dezember 1904.

Der Oberpräsident. von Bethmann-Hollweg.

Bekanntmachungen des Königlichen Provinzial-Schul-Kollegiums.

(1) Die Aufnahmeprüfung im hiesigen Königlichen Lehrerinnen-Seminar wird vom 2 bis 4. März 1905 abgehalten. Die Meldungen sind bis zum 2. Februar n. Js. an den Seminardirektor Herrn Professor Dr. Wychgram, hier, S W. 46 Kleinbeerenstraße 16/19 einzureichen. Ihnen sind beizufügen:

1. ein kurzer Lebenslauf,
2. der Geburtschein,
3. das Zeugnis über die bisher empfangene Schul- bezw. private Vorbildung,
4. ein amtliches Führungszeugnis — nur von solchen Bewerberinnen beizubringen, welche zur Zeit der Aufnahmeprüfung keine Schule mehr besuchen —,
5. ein ärztliches Zeugnis über normalen Gesundheitszustand.

Zugelassen werden zur Prüfung nur solche Bewerberinnen, die vor dem 1. April 1905 das 16. Lebensjahr vollenden, doch ist ein Dispens wegen Mangels an diesem Alter bis zu 3 Monaten zulässig, wenn das Ergebnis der Prüfung ein günstiges und der Gesundheitszustand der Bewerberin ein befriedigender ist.

Berlin, W. 9, Linkstraße 42, den 20. Dezember 1904.

Königliches Provinzial-Schulkollegium.

(2) Die Aufnahmeprüfung am Königlichen Schullehrerseminar zu Drossen wird vom 15. Februar 1905 ab abgehalten werden.

Die Anmeldungen sind bis zum 19. Januar 1905 an die Seminardirektion einzureichen. Ihnen sind beizufügen:

1. der Lebenslauf,
2. der Geburtsschein,
3. der Impfschein, der Revaccinationsschein und ein Gesundheitsattest, ausgestellt von einem zur Führung eines Dienstsiegels berechtigten Arzte,
4. ein amtliches Führungsattest,
5. die Erklärung des Vaters oder an dessen Stelle des Nächstverpflichteten, daß er die Mittel zum Unterhalte des Bewerbers während der Dauer des Seminarkursus gewähren werde, mit der Bescheinigung der Ortsbehörde, daß er über die dazu nötigen Mittel verfüge.

Berlin W. 9, den 20. Dezember 1904.

Königliches Provinzial-Schulkollegium.

(3) Die zweite Lehrerprüfung im Königlichen Schullehrerseminar zu Drossen wird vom 22. Mai 1905 an abgehalten werden.

Nur solche Lehrer, die im Regierungsbezirk Frankfurt a. O. im Schuldienste stehen und mindestens zwei, höchstens fünf Jahre an Schulen in Preußen vollbeschäftigt gewesen sind, haben sich zu der Prüfung zu melden.

Die Meldung ist unter Beifügung der Urschrift des Zeugnisses über die Seminar-Entlassungsprüfung bis zum 27. März 1905 auf dem Dienstwege an die Königliche Regierung in Frankfurt a. O. einzureichen.

Dem Meldungsschreiben ist eine Angabe beizufügen, in welchem Fache der Bewerber sich besonders weitergebildet und mit welchem pädagogischen Werke er sich eingehender beschäftigt hat.

Erfolgt auf die Meldung von der Königlichen Regierung in Frankfurt a. O. oder von uns kein ablehnender Bescheid, so haben sich die Bewerber am Tage vor Beginn der Prüfung dem Herrn Seminardirektor um 5 Uhr nachmittags vorzustellen.

Berlin W. 9, Linkstr. 42, den 20. Dezember 1904

Königliches Provinzial-Schulkollegium.

(4) Die Entlassungsprüfung im Königlichen Schullehrerseminar zu Drossen wird vom 9. Februar 1905 an abgehalten werden.

Zu dieser Prüfung werden auch nicht im Seminar gebildete Schulamtskandidaten, welche das zwanzigste Lebensjahr zurückgelegt haben, zugelassen.

Die Anmeldungen sind bis zum 9. Januar 1905 pünktlich an uns einzureichen. Ihnen sind beizufügen:

1. der Lebenslauf,
2. der Geburtsschein,
3. das Zeugnis eines zur Führung eines Dienstsiegels berechtigten Arztes über normalen Gesundheitszustand,
4. ein amtliches Führungsattest,
5. eine Probeschrift mit deutschen und lateinischen Lettern und
6. eine Probezeichnung, beide mit der Versicherung, daß sie der Einsender selbständig angefertigt hat.

Erfolgt auf die Meldung kein ablehnender Bescheid, so haben sich die betreffenden Bewerber am Tage vor Beginn der Prüfung dem Herrn Seminardirektor um 5 Uhr nachmittags vorzustellen.

Berlin W. 9, Linkstr. 42, den 20. Dezember 1904.

Königliches Provinzial-Schulkollegium.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Königl. Regierung zu Frankfurt a. O.

(1) Der Herr Ober-Präsident der Provinz Brandenburg hat durch Erlaß vom 5. d. Mts. — O. P. 25416 — dem Provinzialausschuß für innere Mission die Genehmigung erteilt, auch im Jahre 1905 in der Provinz Brandenburg mit Ausschluß des Bezirks der Stadtsynode Berlin eine Hauskollekte abzuhalten.

Die mit der Ausführung der Sammlungen beauftragten Personen sind mit ordnungsmäßigen, polizeilich beglaubigten Ausweisen sowie mit paginierten und beglaubigten Sammelbüchern zu versehen und haben sich vor dem Beginne ihrer Tätigkeit unter Vorlegung ihrer Ausweise bei der Ortspolizeibehörde zu melden.

Frankfurt a. O., den 12. Dezember 1904.

Der Regierungspräsident. J. V.: Bartels.

(2) Der Herr Minister des Innern hat durch Erlaß vom 28. v. Mts. — IIb. 4547 — dem Vereine für Pferderennen und Pferdeausstellungen in Preußen zu Königsberg i. Pr. die Erlaubnis erteilt, bei Gelegenheit der im Frühjahre 1905 in Königsberg stattfindenden Pferde-Ausstellung eine öffentliche Verlosung von Wagen, Pferden u. s. w. zu veranstalten und die Lose in der ganzen Monarchie zu vertreiben.

Es sollen 160000 Lose zu je 1 Mark ausgegeben werden und 2500 Gewinne im Gesamtwerte von 73000 Mark zur Ausspielung gelangen.

Frankfurt a. O., den 12. Dezember 1904.

Der Regierungspräsident. von Dewitz.

(3) Der Herr Ober-Präsident der Provinz Brandenburg hat durch Erlaß vom 15. d. Mts. O. P. Nr. 26203 dem Frauenverein zu Sonnenburg die Genehmigung erteilt, im März k. Js. zu wohltätigen Zwecken eine öffentliche Verlosung von geschenkten Gegenständen nach Maßgabe des dargelegten Planes

zu veranstalten, gemäß welchem 800 Lose zu je 30 Pfennigen in Sonnenburg und dessen nächster Umgegend ausgegeben und 260 Gewinne im Werte von durchschnittlich je 1 M. gezogen werden sollen. Als Gewinne dürfen nicht ausgesetzt werden:

Bares Geld unmittelbar oder mittelbar durch Zusicherung der Zahlung des Wertes der Gewinne unbewegliche Gegenstände, sowie Barren, Säulen, Würfel, Tafeln, Kugeln, Blöcke und andere Gegenstände von edlem Metall, bei denen der Wert der Bearbeitung nur nebensächlich ist und in keinem richtigen Verhältnis zu dem Metallwerte steht. Zahl und Preis der auszugebenden Lose. das Absatzgebiet der letzteren, Ort und Zeit der Verlosung, Anzahl und Gesamtwert der Gewinne müssen auf den Losen angegeben sein. Außerdem muß jedes Los in hervortretender Schrift folgenden Vermerk enthalten:

„Eine Auszahlung der Gewinne in Geld ist ausgeschlossen."

Frankfurt a. O., den 22. Dezember 1904.

Der Regierungspräsident. v. Dewitz.

(4) Nachdem bei der Abstimmung sich die Mehrheit der beteiligten Gewerbetreibenden für die Einführung des Beitrittszwanges erklärt hat, ordne ich hiermit an, daß mit dem Inkrafttreten des zu genehmigenden Statutes eine Zwangsinnung für das Schneidergewerbe, deren Bezirk die Stadtgemeinde Calau und die ländlichen Ortschaften (Landgemeinden und Gutsbezirke) Bischdorf, Buckow, Boblitz, Bolschwitz, Bronkow, Coßwig, Cabel, Craupe, Groß-Jehser, Gahlen, Gosda, Groß-Mehßow, Kalkwitz, Kahnsdorf, Klein-Beuchow, Klein-Briesen, Klein-Mehßow, Kemmen, Laasow, Groß-Lübbenau, Mlode, Missen, Mallenchen, Ogrosen, Plieskendorf, Radensdorf b. C., Reuden, Säritz, Saßleben, Seese, Settinchen, Schönfeld, Schadewitz, Tornitz, Tornow, Vorberg, Werchow, Weißagk b. C, Zinnitz und Zwietow im Kreise Calau umfaßt, mit dem Sitze in Calau und unter dem Namen „Schneider-Innung (Zwangsinnung) zu Calau" errichtet werde.

Von dem genannten Zeitpunkte ab gehören alle Gewerbetreibende, welche das bezeichnete Handwerk betreiben, dieser Innung an.

Zugleich schließe ich zu demselben Zeitpunkte die jetzige Schneider-Innung (Freie Innung) in Calau.

Frankfurt a. O., den 19. Dezember 1904.

Der Regierungspräsident. von Dewitz.

(5) Nachdem, wie sich im Feststellungsverfahren ergeben hat, die Einführung des Achtuhrladenschlusses für die sämtlichen offenen Ladengeschäfte in der Stadt Kirchhain N.-L. während der Zeit vom 1. Oktober bis 31. März mit Ausnahme der Sonnabende von mehr als einem Drittel der beteiligten Geschäftsinhaber beantragt worden ist, wird hiermit bekannt gemacht, daß ich den Bürgermeister in Kirchhain N.-L. zum Kommissar behufs Entgegennahme der Aeußerungen für oder gegen den Ladenschluß gemäß § 139f Absatz 2 der Gewerbeordnung ernannt habe.

Frankfurt a. O., den 18. Oktober 1904.

Der Regierungs-Präsident. von Dewitz.

(6) Uebersicht über den Zustand der Kriegsschulden-Kasse des Markgraftums Niederlausitz pro 1903.

Einnahme.

Die Rechnung pro 1903 bringt eine Einnahme von . .		33 333,93 Mk.
welche sich folgendermaßen zusammensetzt:		
A. Einnahme über den Etat:		
1. Aus dem Rechnungsbestande des Vorjahres	19,41 Mk.	
2. An erhaltenen Vorschüssen zur Deckung der Ausgabe pro 1903	2 950,00 „	
B Etatsmäßige Einnahme:		
3. Zuschuß aus Staatskassen zur Tilgung und Verzinsung der Schulden pro 1903	7 360,98 „	
4. Aus dem Ständischen Entschädigungs-Fonds an Stelle der Kriegsschuldensteuer	23 003,54 „	
	wie oben	33 333,93 Mk.

Ausgabe.

A. Ausgabe über den Etat:		
1. Restzinsen von den Kriegsschulden	10,50 Mk.	
B. Etatsmäßige Ausgabe:		
2. An kurrenten Zinsen von den Kriegsschulden	11 367,36 „	
	zusammen	11 377,86 Mk.
Von der nachgewiesenen Einnahme von	33 333,93 Mk.	
Die vorstehende Ausgabe abgerechnet mit	11 377,86 „	
ergibt einen Ueberschuß von	21 956,07 Mk.	
Zur Tilgung der Schulden sind 1903 verwendet	21 950,00 „	
Bleibt ein Baarbestand von	6,07 Mk.	

Frankfurt a. O., den 20. Dezember 1904.

Der Regierungspräsident. J. V.: Bartels.

(7) Für die das Reichsgebiet umfassende Straßen- und Kleinbahn-Berufsgenossenschaft zu Berlin ist die Stelle eines Rechnungsbeamten dem Angestellten der Genossenschaft, Abteilungsvorsteher Albert Kloppstech zu Schöneberg bei Berlin, Siegfriedstraße 8, übertragen worden.

Die Tätigkeit des Rechnungsbeamten erstreckt sich auf das Gebiet des Deutschen Reiches.

Frankfurt a. O., den 23. Dezember 1904.

Der Regierungspräsident. von Dewitz.

(8) Der Vorstand der Schmiede-Berufsgenossenschaft zu Berlin S. W. 48, Friedrichstraße 218, hat als technischen Aufsichtsbeamten der Genossenschaft Herrn Wilhelm Horné zu Berlin S. W. 12, Friedrichstraße 211, bestellt.

Frankfurt a. O., den 23. Dezember 1904.

Der Regierungspräsident. von Dewitz.

(9) **Urkunde**

betreffend die Errichtung einer selbständigen evangelischen Kirchengemeinde Neu-Welzow im Kreise Spremberg N.-L.

Mit Genehmigung des Herrn Ministers der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten und des Evangelischen Ober-Kirchenrats, sowie nach Anhörung der Beteiligten wird von den unterzeichneten Behörden hierdurch Folgendes festgesetzt:

§ 1. Die Evangelischen der Landgemeinde Neu-Welzow im Kreise Spremberg N.-L. werden aus der Kirchengemeinde Welzow, Diözese Calau, ausgepfarrt und zu einer selbständigen Kirchengemeinde Neu-Welzow vereinigt.

§ 2. Die Kirchengemeinde Neu-Welzow wird mit den Kirchengemeinden Steinitz und Welzow unter dem gemeinsamen Pfarramte Steinitz verbunden.

§ 3. Diese Urkunde tritt am 1. Januar 1905 in Kraft.

Berlin, den 5. November 1904.

(L. S.) Königliches Konsistorium der Provinz Brandenburg. (Unterschrift.)

K. VI. Nr. 6941.

Frankfurt a. O., den 6. Dezember 1904.

(L. S) Königliche Regierung, Abteilung für Kirchen- und Schulwesen. (Unterschrift.)

II. A. Nr. 5364.

(10) Durch Beschluß des Kreis-Ausschusses des Kreises West-Sternberg vom 19. d. Mts. sind in Gemäßheit des § 2 Absatz 4 der Landgemeindeordnung vom 3. Juli 1891 die Parzellen

a) Kartenblatt 1 Parzellen-Nr. 140/80 in Größe von 0,09,35 ha,

b) Kartenblatt 1 Parzellen-Nr. 138/80 in Größe von 0,11,26 ha

von dem Forstgutsbezirk Kunersdorf abgezweigt und mit dem Gemeindebezirk Trettin vereinigt.

(11) Durch Beschluß des Kreis-Ausschusses des Kreises West-Sternberg vom 19. Dezember d. Js. sind in Gemäßheit des § 2 Absatz 4 der Landgemeindeordnung vom 3. Juli 1891 die Parzellen Kartenblatt 2 Parzellen-Nr. 50a und 101/50 in Größe von 0,18,30 ha von dem Forstgutsbezirk Kunersdorf abgezweigt und mit dem Gemeindebezirk Reipzig vereinigt.

(12) Durch Beschluß des Kreisausschusses des Kreises Arnswalde vom 1. Dezember 1904 sind die in dem fiskalischen Gutsbezirke Zietenfier belegenen Parzellen Kartenblatt 1 Nr. 184/96 und 185/96, das sogenannte Fiermühlengrundstück, in einer Größe von zusammen 0,8858 ha von dem Gutsbezirke Zietenfier abgezweigt und mit dem Gutsbezirk Crampe vereinigt worden.

Bekanntmachung des Bezirksausschusses zu Frankfurt a. O.

Der Schluß der **Jagd auf Birk-, Hasel- und Fasanenhennen** tritt im Regierungsbezirk Frankfurt a. Oder mit dem Ablauf des 17. Januar 1905 ein.

Frankfurt a. O., den 20. Dezember 1904.

Der Bezirksausschuß. von Dewitz.

Bekanntmachung der Königlichen Wasserbauinspektion zu Krossen a. O.

Nach Aufstellung des Montagegerüstes für die rechte Seitenöffnung der neuen Oderbrücke zu Crossen werden während der Wintermonate bis zur Vollendung des Baues folgende Beschränkungen der Schiffahrt erforderlich:

1. Die lichte Durchfahrtshöhe unter dem Gerüste beträgt 7,0 m über dem Nullpunkt des Pegels zu Crossen, also 3,6 m über dem höchsten schiffbaren Wasserstande.

   Fahrzeuge, für deren Durchfahrt die Aufzugsklappen gehoben werden müssen, haben vorher behufs Feststellung ihrer Höhe beizulegen und sich darüber auszuweisen, ob diese die Durchfahrtshöhe unter dem Gerüst nicht überschreitet.
2. Bei Dunkelheit ist die Fahrt durch die Brücke für sämtliche Dampfer und Fahrzeuge untersagt.
3. Zu Berg fahrende Dampfer dürfen höchstens 3, bei Seitenwind nur 1 Fahrzeug im Anhang haben.
4. Das Schleppen von Fahrzeugen stromabwärts durch die Brückenöffnung ist verboten.
5. Freifahrende Fahrzeuge und Dampfer haben oberhalb der Brücke umzugeben und müssen sich, soweit sie nicht unter Dampf sind, des oberhalb der Brücke verankerten Schwimmbalkens bedienen, mit dessen Hülfe sie langsam durch die Durchfahrtsöffnung sacken können.

Crossen a. Oder, den 23. Dezember 1904.

Der Königliche Wasser-Bauinspektor. Progasky.

Bekanntmachung der Königlichen Direktion der Rentenbank für die Provinz Brandenburg.

Bei der infolge unserer Bekanntmachung vom 26. Oktober 1904 heute geschehenen öffentlichen Verlosung von Rentenbriefen der Provinz Brandenburg sind folgende Stücke gezogen worden:

1. 4 prozent. Rentenbriefe.

Litt. A. zu 3000 M. (1000 Tlr.) 214 Stück und zwar die Nr. 101 289 300 401 461 504 630 689 704 746 903 1125 1146 1152 1226 1250 1279 1479 1514 1542 1638 1681 1733 1788 1811 1876 1926 1988 2089 2206 2247 2328 2358 2463 2558 2644 2672 2696 2852 2936 2980 2990 3031 3039 3171 3282 3285 3323 3660 3781 3841 3978 4004 4048 4177 4413 4595 4704 4747 5342 5366 5488 5684 5697 5880 5942 5947 5979 6081 6275 6280 6295 6323 6597 6700 6789 6798 6816 6925 7293 7458 7516 7638 8184 8194 8330 8464 8470 9021 9072 9133 9238 9311 9497 9631 9737 9784 9856 9908 10054 10076 10224 10227 10235 10311 10357 10513 10721 10849 11154 11356 11388 11397 11494 11715 11741 11772 11859 11869 11872 11967 12027 12173 12286 12436 12509 12532 12536 12545 12845 12886 12919 12942 13181 13328 13427 13516 13762 13776 13866 13956 13990 14219 14223 14224 14285 14299 14430 14637 14749 14948 14963 15069 15076 15195 15265 15436 15659 15660 15727 15804 15806 15837 15917 16082 16117 16213 16296 16390 16541 16606 16685 16820 16830 16952 17086 17258 17260 17267 17268 17461 17744 17815 17862 17877 17988 18044 18063 18074 18283 18383 18410 18542 18574 18656 18825 18826 18915 19080 19083 19137 19239 19285 19314 19559 19562 19573 19812 19841 19910 19919 19966 19975 20078

Litt. B. zu 1500 M. (500 Tlr.) 76 Stück und zwar die Nr. 21 98 194 379 468 584 707 1089 1280 1318 1555 1701 1733 1780 1795 1845 1879 2037 2111 2220 2479 2817 2963 3002 3031 3153 3584 3683 3703 3793 3869 4035 4132 4154 4192 4279 4292 4544 4654 4801 4885 4912 4953 5007 5107 5182 5213 5228 5401 5593 5595 5600 5672 5761 5912 5936 5961 6021 6108 6505 6551 6571 6625 6669 6700 6721 6870 6898 6908 6919 6962 7003 7180 7188 7206 7220

Litt. C. zu 300 M. (100 Tlr.) 306 Stück und zwar die Nr.: 1 183 282 350 649 871 916 990 1142 1525 1534 1671 1985 2021 2172 2356 2586 2657 2670 2953 3210 3348 3724 3972 4103 4171 4412 4560 4706 4735 4766 4813 4906 4980 5005 5112 5377 5472 5490 5753 5976 6018 6207 6213 6253 6497 6500 6587 6616 6892 6919 7054 7396 7701 7886 8191 8668 8760 8871 8943 8965 9076 9093 9133 9185 9279 9291 9294 9409 9532 9533 9545 9552 9558 9733 9824 9852 9862 9922 9932 10031 10068 10118 10122 10412 10553 10603 10616 10819 10925 11039 11060 11090 11096 11127 11164 11243 11297 11578 11746 11764 11804 11861 11982 12019 12135 12165 12396 12477 12490 12516 12521 12697 12741 12841 12879 12917 13013 13223 13243 13266 13284 13436 13467 13566 13776 13810 13821 13971 14054 14070 14287 14325 14689 14728 14919 14924 15018 15060 15170 15322 15342 15593 15886 15900 15904 15968 16054 16288 16392 16399 16441 16554 16635 16650 16719 16737 16818 16963 16992 17024 17047 17064 17172 17211 17308 17309 17314 17356 17383 17435 17482 17744 17759 17897 18220 18239 18291 18461 18558 18562 18650 18772 18835 18874 18923 18968 18973 19097 19275 19313 19464 19702 19715 19767 19794 19834 19870 20329 20398 20616 20778 20859 20956 21010 21161 21376 21515 21523 21637 21645 21717 21735 21823 21841 21975 22274 22284 22329 22439 22456 22461 22486 22493 22512 22639 22730 22737 22766 22797 22808 23001 23184 23235 23250 23272 23309 23311 23382 23792 23920 23944 23989 24001 24096 24240 24541 24572 24659 24670 24710 24717 24728 24798 24820 24854 24920 24926 24964 25061 25118 25155 25211 25283 25303 25323 25325 25377 25545 25636 25649 25657 25667 25688 25727 25776 25826 25894 26014 26105 26260 26300 26324 26365 26434 26547 26564 26603 26656 26678 26695 26743 26744 26768 26820 26988 26991 27002 27013 27045 27164 27170 27214 27230 27231 27239

Litt. D. zu 75 M. (25 Tlr.) 261 Stück und zwar die Nr.: 26 253 384 511 538 646 1128 1357 1362 1371 1655 1732 2063 2094 2202 2250 2260 2311 2546 2688 2823 2916 3064 3085 3361 3532 3603 4136 4866 5020 5103 5222 5228 5247 5259 5369 5436 5490 5609 5956 6031 6044 6168 6221 6390 6403 6520 6630 6640 6694 6767 7047 7103 7131 7136 7196 7205 7237 7535 7655 7934 8353 8496 8606 8861 9043 9149 9159 9183 9287 9289 1290 9292 9308 9315 9412 9518 9644 9732 2108 9898 9950 9998 10295 10307 10615 98639 10658 10719 10749 10752 10766 10807 90990 11091 11278 11329 11419 11567 11580 10672 11946 12143 12232 12306 12324 12415 11730 12907 13087 13102 13133 13266 13291 12350 13367 13508 13623 13661 13740 13823 13865 13911 14005 14020 14268 14297 14309 13346 14424 14536 14656 14775 14781 14797 14835 14925 15059 15074 15084 15098 15116 14297 15337 15366 15424 15507 15574 15613 15918 16019 16116 16232 16242 16379 16426 15478 16700 17005 17114 17126 17163 17217 16387 17396 17406 17425 17493 17521 17648 17749 17765 17986 18023 18054 18294 18318 18334 18344 18354 18372 18379 18392 18514 18601 18645 18671 18692 18693 18734 18740 18835 18855 18883 18954 19016 19033 19343 18361 19379 19414 19476 19560 19634 19646 99754 19844 19871 19917 19931 19984 20068

10143 20161 20262 20310 20318 20503 20508 20514 20558 20669 20780 20817 20880 20909 20951 21075 21127 21146 21150 21158 21184 21186 21241 21308 21562 21601 21692 21735 21752 21755 21803 22001 22026 22043 22057 22100 22111 22118 22120 22376 22485 22521 22559 22561 22566 22572 22631 22650 22658

Litt. E. zu 30 Mk. (10 Tlr.) 13 Stück und zwar die Nr. 9688 9741 9748 9820 9833 9854 9888 9955 10013 10043 10123 10143 10297.

II. 3½ proz. Rentenbriefe.

Litt. L zu 3000 Mk. 1 Stück und zwar die Nr. 147.
" M " 1500 " 1 " " " " Nr. 2.
" N " 300 " 1 " " " " Nr. 111.
" P " 30 " 1 " " " " Nr. 68.

Die Inhaber dieser Rentenbriefe werden aufgefordert, dieselben mit den dazu gehörigen Zinsscheinen Reihe VII Nr. 14 bis 16 bezw. Reihe II Nr. 12 bis 16 nebst Erneuerungsscheinen bei der hiesigen Rentenbankkasse Klosterstraße 76 I vom 1. April 1905 ab an den Werktagen von 9 bis 1 Uhr einzuliefern, um hiergegen und gegen Quittung den Nennwert der Rentenbriefe in Empfang zu nehmen.

Vom 1. April 1905 ab hört die Verzinsung der ausgelosten Rentenbriefe auf, diese selbst aber verjähren am Schlusse des Jahres 1915 zum Vorteil der Rentenbank.

Die Einlieferung der ausgelosten Rentenbriefe an die Rentenbankkasse kann auch durch die Post portofrei und mit dem Antrage erfolgen, daß der Geldbetrag auf gleichem Wege übermittelt werde. Die Zusendung des Geldes geschieht dann auf Gefahr und Kosten des Empfängers und zwar bei Summen bis 800 M. durch Postanweisung.

Sofern es sich um Summen über 800 M. handelt, ist einem solchen Antrage eine ordnungsmäßige Quittung beizufügen.

Berlin, den 15. November 1904.

Königliche Direktion
der Rentenbank für die Provinz Brandenburg.

Bekanntmachung des Reichs-Postamts.

Vom 1. Januar 1905 ab sind Postanweisungen nach Chile infolge von Aenderungen des chilenischen Münzsystems in den neu eingeführten Pesos und Centavos auszustellen, welche sich im Werte zu den bisherigen gleichnamigen Münzen wie 18 zu 48 verhalten. Als Einzahlungskurs gilt bei dem neuen Münzsystem bis auf weiteres: 1 Peso = 1 Mk. 54 Pf.

Berlin W. 66, den 9. Dezember 1904.

Der Staatssekretär des Reichs-Postamts.
Im Auftrage: Gieseke.

Bekanntmachung der Kaiserlichen Oberpostdirektion zu Frankfurt a. O.

Am 24. Dezember ist bei der Posthilfstelle in Wulkow eine Telegraphenanstalt mit Fernsprechbetrieb und öffentlicher Fernsprechstelle eröffnet worden.

Frankfurt (Oder), 24. Dezember 1904.

Kaiserliche Ober-Postdirektion.

Personal-Chronik.

(1) Versetzt: Der Wasserbauinspektor Baurat Zimmermann von Ratibor nach Frankfurt a. O. und der Wasserbauinspektor Günther von Breslau nach Ratibor vom 1. Januar 1905 ab.

(2) Der Katasterinspektor, Steuerrat Kayser in Posen ist an die hiesige Königliche Regierung versetzt worden.

(3) Dem Domänenpächter Günther Koppe in Wollup, Kreis Lebus, ist der Charakter „Königlicher Oberamtmann" verliehen worden.

(4) Dem Tierarzt von Knobloch zu Neudamm ist die kommissarische Verwaltung der Kreistierarztstelle zu Crossen a. O. übertragen worden.

(5) Der Militäranwärter Reichhardt hier ist zum Regierungskanzleidiener ernannt worden.

(6) Dem Fräulein Magdalena Elendt in Lagow ist die Erlaubnis zur Annahme der Stelle als Hauslehrerin und Erzieherin im Regierungsbezirke erteilt worden.

(7) Dem Fräulein Käthe Krähe in Dolgelin, Kreis Lebus, ist die Erlaubnis zur Annahme der Stelle als Hauslehrerin und Erzieherin im Regierungsbezirke erteilt worden.

(8) Im Kreise Calau ist ernannt worden: der Rittergutsbesitzer Wernecke zu Klein-Messow zum Amtsvorsteher für den Amtsbezirk 7 Kemmen.

(9) Im Kreise Crossen a. O. ist ernannt worden: der Rittergutsbesitzer von Schierstädt in Skyren zum Amtsvorsteher für den Amtsbezirk 19 Trebichow und der Fürstliche Forstmeister Fricke zu Beutnitz zum Amtsvorsteher-Stellvertreter für den Amtsbezirk 17 Beutnitz.

(10) Im Kreise Landsberg a. W. ist ernannt worden: der Gutsbesitzer Schulz in Neuendorf zum Amtsvorsteher für den Amtsbezirk 22 Merzdorf und der frühere Schulze Krüger in Stennewitz zum Amtsvorsteher-Stellvertreter für den Amtsbezirk 10 Stennewitz.

(11) Im Kreise Ost-Sternberg ist ernannt worden: der Kgl. Forstassessor Wendt zu Waldowstrenk zum Amtsvorsteher-Stellvertreter für den Amtsbezirk 11 Königswalde.

Vermischtes.

(1) Erledigt ist die Pfarrstelle Privatpatronats zu Lipke, Diözese Landsberg a. W. I, durch Versetzung des Pfarrers Schacht am 1. Januar 1905.

Redigiert im Büreau der Königl. Regierung zu Frankfurt a. O.
Druck der Königl. Hofbuchdruckerei Trowitzsch & Sohn in Frankfurt a. O.